

der arbeitskreis
kritische soziale
arbeit (aks) münchen
lädt ein

GESCHLOSSENE UNTERBRINGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN.

LETZTES SCHUTZ- UND HILFSMITTEL DER GESELLSCHAFT - ODER VERLETZUNG DER MENSCHENRECHTE?!

Vortrag und Diskussion
mit Prof. Manfred Kappeler

Prof. Kappeler wirft in seinem Vortrag den Blick auf die Situation der Kinder und Jugendlichen während der geschlossenen Unterbringung (GU). Was hat sich in den letzten 40 Jahren seit der sog. Heimkampagne geändert? Ist die geschlossene Unterbringung von Kindern und Jugendlichen nun professioneller, gar aus Sicht der betroffenen Kinder und Jugendlichen akzeptierter, weil „humaner“? Oder ist die GU als Verletzung der Menschenwürde und der Menschenrechte von Kindern und Jugendlichen, aber auch wegen ihrer negativen Rückwirkungen auf die ganze Kinder- und Jugendhilfe abzulehnen?

Der Arbeitskreis kritische Soziale Arbeit will, aufgrund der aktuellen Entwicklung bzgl. steigender Fallzahlen, zu diesem Thema eine kritische Debatte führen. Auch im Vorfeld wurde intern kontrovers diskutiert, ob eine Unterbringung im geschlossenen Rahmen strikt abzulehnen ist oder als „letzte Möglichkeit der Jugendhilfe“ verstanden werden kann, die jedoch im Einzelfall laufend im Sinne des jungen Menschen reflektiert und hinterfragt werden muss.

Was kann man aus der Vergangenheit lernen, wenn man sagt die GU ist ein zu vermeidendes aber letztlich legitimes, weil notwendiges Mittel?

Was kann man aus der Vergangenheit lernen, wenn man die historische, radikale Kritik an der GU auf heute überträgt wo die geschlossene Unterbringung wieder zu nimmt?

Was hat sich verändert? Was muss sich verändern?

Prof. Kappeler ist in der Heimkampagne der 60er und 70er Jahren aktiv gewesen und auch in der Gegenwart ein wichtiger Akteur im Rahmen der Aufarbeitung des Unrechts gegenüber den Heimkindern. Seit seiner Pensionierung 2005 unterstützt er die „Initiative der ehemaligen Heimkinder“ und hat in diesem Rahmen beispielsweise auch als Experte an Veranstaltungen des Bayerischen Landtags teilgenommen.

Moderation: Arbeitskreis kritische Soziale Arbeit (AKS), München

Dienstag, 28. Oktober 2014 18.30 Uhr
DGB Haus München, Schwanthalerstraße 64

Arbeitskreis kritische Soziale Arbeit (AKS)
www.aks-muenchen.de

aks arbeitskreis
kritische
soziale arbeit
münchen

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) – Stadtverband
www.gew-muenchen.de

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft **GEW**